



Ensemble  
Modern  
Frankfurt

## Pressemitteilung

24.11.2016

### **heim.spiele – Ensemble Modern@Frankfurt LAB Hans Zenders Musiktheater ›Don Quijote de la Mancha‹ in der Frankfurter Fassung im Frankfurt LAB**

**Pressekontakt Ensemble Modern:**  
Marie-Luise Nimsgern  
Tel. +49 (0)69 943 430 23  
nimsgern@ensemble-modern.com

Hans Zenders Oper ›Don Quijote de la Mancha‹ nach dem gleichnamigen Roman von Miguel de Cervantes ist am 6., 8. und 11. Dezember in einer neuen Frankfurter Fassung im Frankfurt LAB (jeweils 19.30 Uhr) zu erleben. In den Titelrollen sind der Bassbariton Otto Katzameier als Don Quijote und der Tenor Winfrid Mikus als Sancho Panza zu hören. Die weiteren Gesangspartien übernehmen Solisten der SCHOLA Heidelberg, die Leitung hat Johannes Kalitzke. Die Aufführungen finden im Rahmen der ›heim.spiele‹ des Ensemble Modern statt: In über 20 Veranstaltungen vom 3. Dezember 2016 bis 5. Januar 2017 präsentiert das Ensemble fünf szenische, multimediale Produktionen. Neben ›Don Quijote‹ im Frankfurt LAB finden in Kooperation mit der Oper Frankfurt vier weitere Produktionen im Bockenheimer Depot statt.

**Ensemble Modern GbR**  
Schwedlerstraße 2-4  
D – 60314 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0)69 943 430 10  
Fax: +49 (0)69 943 430 30  
info@ensemble-modern.com  
www.ensemble-modern.com

Geschäftsführung: Christian Fausch

Mit seiner Oper ›Don Quijote de la Mancha‹ (1989/1991/1994) widmet sich Hans Zender einem tragischen und zugleich komischen Stoff: Der Landadlige Don Quijote mit einer großen Vorliebe für Ritterromane ist so tief in die Welt aus Drachen- und Riesentöttern, bösen Zauberern und schönen Burgfräulein eingetaucht, dass er loszieht, um seine aus Büchern gewonnenen Ideale vom richtigen Leben zu verwirklichen. Was ist Wirklichkeit, was ist Fantasie? Das ist die zentrale Frage, die zum Streit zwischen Knecht und Herrn führt. Die Wahrnehmungen von Sancho Panza und dem Ritter von der traurigen Gestalt sind unterschiedlicher Art, was zu einer humorvoll geratenen Auseinandersetzung führt. Aus den im Untertitel benannten ›31 theatralischen Abenteuer‹ – Szenen in variierender Besetzung – kann eine Auswahl in freier Reihenfolge aufgeführt werden. So wird praktisch jede Produktion zur Uraufführung; zumal zwei Szenen in Frankfurt erstmals gegeben werden. Dabei konzentriert sich die Frankfurter Fassung auf die Figur des Don Quijote. Alles in diesen Szenen ist komponiert, selbst wenn keine Musik zu hören ist. Auch Sprache hat Melodie, Bewegung ist Rhythmus, Aktionen sind präzise notiert. In der Isolation der verschiedenen Komponenten spiegelt sich der multiple Charakter des verstörten Ritters. Das pausenlose, multiperspektivische Bühnengeschehen stellt eine intensive Spannung zwischen Komik und Tragik her.

Hans Zender, der in diesem Jahr am 22. November seinen 80. Geburtstag feiert, ist mit dem hessischen Musikleben eng verbunden: Der 1936 in Wiesbaden geborene Komponist und Dirigent war 1988 bis 2000 Professor für Komposition an der Frankfurter Musikhochschule. Er wurde 1997 mit dem Frankfurter Musikpreis und mit dem Goethepreis der Stadt Frankfurt ausgezeichnet sowie 2002 mit dem Hessischen Kulturpreis. Mit dem Ensemble Modern verbindet ihn von Beginn an eine freundschaftliche Zusammenarbeit. Es war Hans Zender, der im Jahr 1980 maßgebliche Impulse zur Gründung des Ensemble Modern gab und 1993 die Gesprächskonzert-Reihe ›Happy New Ears‹ in Kooperation mit der Oper Frankfurt initiierte. Ihm ist auch das ›Happy New Ears‹-Konzert des Ensemble Modern am 12. Dezember in der Oper Frankfurt gewidmet.

**Don Quijote de la Mancha**  
**6., 8., 11. Dezember 2016, 19.30 Uhr**  
**Frankfurt LAB, Frankfurt am Main**

**Hans Zender:** Don Quijote de la Mancha – 16 theatralische Abenteuer (1989/1991/1994)  
(Uraufführung der Frankfurter Fassung)

**Ensemble Modern**

**Johannes Kalitzke**, Dirigent  
**Solisten der SCHOLA HEIDELBERG** (Einstudierung: Walter Nußbaum)  
**Otto Katzameier**, Don Quijote  
**Winfried Mikus**, Sancho Panza  
**Anna-Sophie Mahler**, Regie  
**Duri Bischoff**, Bühne, Ausstattung, Kostüme  
**Marek Lamprecht**, Lichtdesign  
**Stefan Wirth**, Dramaturgisch-musikalische Beratung  
**SWR Experimentalstudio**, Live-elektronische Realisation

*Produced at Frankfurt LAB*

*Im Rahmen von heim.spiele, ein Projekt des Ensemble Modern mit großzügiger Unterstützung des Kulturfonds Frankfurt RheinMain, des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, der Aventis Foundation, der Deutsche Bank Stiftung, der Ensemble Modern Patronatsgesellschaft e.V., der Crespo Foundation, der Dr. Marschner Stiftung, der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, der Freunde des Ensemble Modern e.V. und der Stadt Frankfurt.*

*Tickets: 30 Euro*

Frankfurt Ticket RheinMain | Tel. 069. 13 40 400 | [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)

**Happy New Ears – Hans Zender 80**  
**12. Dezember 2016, 20 Uhr**  
**Oper Frankfurt, Frankfurt am Main**

**Hans Zender:** 33 Veränderungen über 33 Veränderungen – Eine komponierte Interpretation von Beethovens Diabelli-Variationen (2011, korr. 2012)

**Ensemble Modern**

**Johannes Kalitzke**, Dirigent  
**Hans Zender**, Gast

Tickets: 20 Euro / 15 Euro

Oper Frankfurt | Tel. 069. 212 49494 | [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de)



Aventis foundation



Freunde des Ensemble Modern Frankfurt e.V.

